

# Agrarpolitik – die Strategie des Bundes für eine nachhaltige Produktion



Engineers' Day, 6. Februar 2025

Christian Hofer, BLW



# 1. Langfristige agrarpolitische Strategie



# 1. Langfristige agrarpolitische Strategie Vision 2050





## 1. Langfristige agrarpolitische Strategie

# Zukunftsbild 2050: Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft im Zeithorizont 2050

### 1 Inlandproduktion

- Vielfältiges Produktionsportfolio und Netto-Selbstversorgungsgrad von mehr als der Hälfte

### 2 Wertschöpfung

- Arbeitsproduktivität gegenüber 2020 um 50 % gestiegen

### 3 Klima

- THG-Emissionen der Produktion gegenüber 1990 mind. um 40 % gesenkt, THG-Emissionen des Konsums gegenüber 2020 mind. um  $\frac{2}{3}$  gesenkt

### 4 Neue Technologien

- International führend in umwelt- und ressourcenschonenden Technologien

### 5 Lebensmittelverluste

- Lebensmittelverluste entlang der gesamten Wertschöpfungskette gegenüber 2020 um  $\frac{3}{4}$  reduziert

### 6 Ernährung

- Gesunde, ausgewogene und nachhaltige Ernährung gemäss Empfehlungen der Schweizer Lebensmittelpyramide



## 1. Langfristige agrarpolitische Strategie

# Strategische Stossrichtungen: Bereiche mit Handlungsbedarf



### Resiliente Lebensmittelversorgung sicherstellen

- Produktionsgrundlagen erhalten
- Auswirkungen des Klimawandels antizipieren
- Stabilität der Lieferketten gewährleisten



### Klima-, umwelt- und tierfreundliche Lebensmittelproduktion fördern

- Klimaschutz und erneuerbare Energien stärken
- Nährstoffverluste und Risiken PSM vermindern
- Biodiversität fördern
- Tierwohl und Tiergesundheit verbessern



### Nachhaltige Wertschöpfung stärken

- Wettbewerbsfähigkeit verbessern
- Nachfrageseitige Veränderungen antizipieren
- Faire Verteilung der Wertschöpfung anstreben
- Komplexität der Agrarpolitik reduzieren



### Nachhaltigen und gesunden Konsum begünstigen

- Wahl nachhaltiger Produkte vereinfachen
- Gesunde Ernährungsmuster unterstützen
- Lebensmittelverschwendung reduzieren



## **2. Ernährungssicherheit & nachhaltige Landwirtschaft in der AP30+**



## 2. Ernährungssicherheit & nachhaltige Landwirtschaft in der AP30+ **Motion WAK-S 22.4251: Konkretisierung**



**Auftrag:** Unterbreitung einer Botschaft bis spätestens Ende 2027

### **Inhaltliche Eckwerte:**

- a) Sicherstellung der **Ernährungssicherheit**
- b) **Reduktion des ökologischen Fussabdrucks** von der Produktion bis zum Konsum
- c) Verbesserung der **wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven**
- d) **Vereinfachung** des Instrumentariums und Reduktion des administrativen Aufwands



### **Wichtige Grundlagen:**

- **Zukunftsbild 2050** des Postulatsberichts
- **Selbstverantwortung** der Branchen
- **Zwischenbilanz 2025** zum Stand der Zielerreichung





## 2. Ernährungssicherheit & nachhaltige Landwirtschaft in der AP30+



### a.) Ernährungssicherheit

- ❖ Resiliente inländische Nahrungsmittelproduktion unter Einbezug der vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette sicherstellen
- ❖ Grundlagen stärken (Zucht, Technologie, Innovation)
- ❖ Potenziale im Pflanzenbau nutzen

#### Herausforderungen & die Rolle von Ingenieurinnen

- Ein nachhaltiger Schutz der Kulturen erfordert Innovationen im integrierten Pflanzenschutz. Für maschinenbasierte/technologische Ansätze sind Ingenieurinnen gefragt.
- Die zunehmende Trockenheit bringt neue Herausforderungen in der Bewässerung von Feldfrüchten mit sich – technische und agronomische Innovationen sind gefragt.



## 2. Ernährungssicherheit & nachhaltige Landwirtschaft in der AP30+



### b.) Ökologischer Fussabdruck

- ❖ Mehr Lebensmittel produzieren mit weniger Inputs und weniger Emissionen (Ressourceneffizienz)
- ❖ Produktion: Zwischenbilanz wird Wirkung der Massnahmen im Kontext der Pa.Iv. 19.475 (Reduktion Pflanzenschutzmittel-Risiko und Nährstoffverluste) zeigen
- ❖ Wertschöpfungskette / Konsum: Neue Ansätze entwickeln mit Fokus Selbstverantwortung (Nachhaltigkeitsindikatoren, Zielvereinbarungen)
- ❖ Handel: Stärkerer Einbezug von Nachhaltigkeit in künftigen Handelsabkommen

#### Herausforderungen & die Rolle von Ingenieurinnen

- Technologische Ansätze zur Verbesserung der Ressourceneffizienz zur Praxisreife bringen.



## 2. Ernährungssicherheit & nachhaltige Landwirtschaft in der AP30+

### c.) Wirtschaftliche und soziale Perspektiven



- ❖ Innovationsförderung (bspw. Technologie) weiterentwickeln sowie Berufs- und Weiterbildung stärken
- ❖ Zusätzliche Wertschöpfungs- und Kostensenkungspotenziale erschliessen
- ❖ Transparenz Preisbildung entlang Wertschöpfungskette verbessern (Po. WAK-S 22.4252)

#### **Herausforderungen & die Rolle von Ingenieurinnen**

- Die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit muss ebenfalls verbessert werden. Technische Ansätze können einen Beitrag leisten, wirtschaftlich attraktive Produkte und Produktionsverfahren zu entwickeln, welche beispielsweise die Arbeitsbelastung reduzieren.



### d.) Vereinfachung

- ❖ Selbstverantwortung der gesamten Branche stärken
- ❖ Direktzahlungssystem vereinfachen (ÖLN, Biodiversitätsförderung, Produktionssystembeiträge, risikobasierte Kontrollen)
- ❖ Digitalisierung für Vereinfachung der Agrarpolitik nutzen

→ Bereits vor 2030 sollen Vereinfachungen umgesetzt werden

#### **Herausforderungen & die Rolle von Ingenieurinnen**

- Die Digitalisierung spielt eine wichtige Rolle bei der Vereinfachung der Agrarpolitik.



# 3. Fazit



### 3. Fazit

## Fazit

- ❖ Die Vision und das Zukunftsbild 2050 geben vor, dass Ernährungssicherheit durch Nachhaltigkeit im gesamten Ernährungssystem erreicht werden soll.
- ❖ Neben der Sicherstellung der Ernährungssicherheit und der Reduktion des ökologischen Fussabdrucks hat das Parlament dem Bundesrat den Auftrag erteilt, mit der zukünftigen Agrarpolitik auch die wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven in der Landwirtschaft zu verbessern und das Instrumentarium zu vereinfachen.
- ❖ Ingenieurwissen ist zentral für eine zukunftsfähige Landwirtschaft.





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

